

Hans-Zander-Platz 1

97353 Wiesentheid

Tel.: 09383 9721-0

Fax: 09383 9721-44

E-Mail: sekretariat@lsh-wiesentheid.de

Homepage: www.lsh-wiesentheid.de



Schulprogramm



Schule mit
internationaler Ausrichtung

mint
FREUNDLICHE SCHULE

GEEHRT IN DEN JAHREN 2014 UND 2017

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



I Präambel

Das Schulprogramm des Gymnasium Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid ist die Grundlage des Lernens und Lehrens sowie der außerunterrichtlichen Arbeit. Alle am Schulleben Beteiligten – Schüler*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern und Erziehungsberechtigte – fühlen sich den im Schulprogramm genannten Leitsätzen und Zielen verpflichtet und tragen dazu bei, dass der Prozess der schulischen Entwicklung gemeinsam geplant und **VERANTWORTUNGSBEWUSST** verwirklicht wird. Dazu sind respektvoller Umgang miteinander sowie Engagement und Leistungsbereitschaft aller Mitglieder der Schulgemeinde wichtige Grundlagen.

Unsere Schule strebt danach, den Schüler*innen ein umfassendes Maß an propädeutischem Wissen, an Fertigkeiten, an kultureller Bildung und ethischen Werten mit auf den weiteren Lebensweg zu geben. Wir handeln in einem Geist und Klima der **TOLERANZ** sowie **WELTOFFENHEIT** und bereiten unsere Schüler*innen gezielt darauf vor, gemeinsam mit Menschen anderer Kulturen, Sprachen, Religionen und moralischen Vorstellungen zu arbeiten und im Austausch zu stehen.

Unser Schulprogramm ist ein dynamisches Grundlagenwerk und bedarf einer ständigen Fortentwicklung. Es bestimmt den Handlungsrahmen für den Unterricht sowie die unterrichtsergänzenden Angebote. Alle Beteiligten füllen diesen Rahmen nach ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen aus. Zugleich will das Schulprogramm auch Anregung geben, diesen Rahmen zu erweitern, neue Ideen aufzunehmen und Bewährtes zu überdenken, um immer aufs Neue die eigenen Zielvorstellungen und Intentionen zu reflektieren bzw. gegebenenfalls zu verändern.

Das Gymnasium Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid versteht sich auch als Teil des öffentlichen Lebens und Bewusstseins in der Region. Eine starke Verbundenheit zu Gemeinde und Landkreis, ihren Betrieben und Einrichtungen sowie zur natürlichen Umgebung fördert einerseits das Verständnis für lokale Gegebenheiten und öffnet andererseits den Blick für überregionale Zusammenhänge.

II Leitbild

Es ist unser Ziel, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu selbstständigen, sozial handelnden Persönlichkeiten zu erziehen und ihnen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen.

Erziehung setzt vertrauensvolles Miteinander voraus. Ohne Bindung entsteht keine Bildung. Unsere Lehrer*innen und Erzieher*innen sehen sich nicht nur als Wissensvermittler, sondern auch als menschliche Ansprechpartner.

Zusammenhalt und Rücksichtnahme sind für das Leben in der Gemeinschaft unseres Landschulheimes grundlegend.

Wir stehen für eine Erziehung zu

**VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN,
TOLERANZ und
WELTOFFENHEIT.**

III Landschulheim-Pädagogik

Unsere Schüler*innen werden in ganzheitlicher Weise mit Blick auf die Bewältigung zukünftiger Lebensaufgaben gebildet und erzogen. Qualifizierte Lehrer*innen vermitteln im Rahmen eines modernen Unterrichts notwendiges Wissen, um unsere Schüler*innen bestmöglich auf eine Hochschullaufbahn vorzubereiten. Ein umfangreiches Zusatzangebot trägt dazu bei, die Lern- und Leistungsbereitschaft unserer Schüler*innen gemeinsam und verantwortungsbewusst individuell zu fördern und individuell zu fordern. Nachhaltige Bildung und eine erfolgreiche Entfaltung von Persönlichkeit sind prägende Elemente, um das spätere Leben sinnorientiert und kompetent für sich und andere gestalten zu können. Unsere Landschulheim-Pädagogik soll getragen werden von dem Motto „**GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT**“. Mit uns ist Schule mehr als guter Unterricht. Alle Beteiligten sind aktive Gestalter des Heim- und Schullebens.

Zu unseren vielfältigen Lebens- und Erfahrungsräume innerhalb und außerhalb der Schule gehören unter anderem:

- fachliche und pädagogische Teams unserer Lehrer*innen und Erzieher*innen
- pädagogischer Austausch zwischen Lehrer*innen, Erzieher*innen, Beratungslehrerin und Schulpsychologin
- von Lehrer*innen betreute Intensivierungsstunden, Wahlfächer und Arbeitsgemeinschaften
- von Erzieher*innen und Lehrer*innen betreute Studierzeit und Freizeitgestaltung
- Austausch mit den Eltern und aktive Teilnahme der Eltern an der Ausgestaltung des Schullebens
- kontinuierliche Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen
- Kontakt zu kommunalen Betrieben durch Praktika und externe Referenten
- aktive Zusammenarbeit mit anderen Schulen, Schüleraustauschprogramme
- Stipendien für ausländische Schüler*innen, Aufnahme von Gastschüler*innen und -lehrer*innen
- eigenverantwortliches Arbeiten der Schüler*innen
- Exkursionen und Lerngruppen von Schüler*innen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen
- vielseitige sportliche und kulturelle Erlebnisse innerhalb und außerhalb der Schule

Für uns bilden Erziehung zu Toleranz, sozialem Engagement und verantwortungsbewusstem Eintreten für das Gemeinwohl wichtige Grundsätze, die in der Praxis erprobt und angewendet werden sollen.